

Der Himmel über Manila...



Monika Neukamp, Michael Pauli, Stefan Heim

coop raum werk – Arbeitsgemeinschaft zwischen Handwerk und Malerei

Eine Chinesin, Eigentümerin eines fürstlichen Anwesens in Manila, wünschte sich einen bayrischen Barockhimmel in ihrer Eingangshalle. 120 Quadratmeter Decke, in acht Meter Höhe, in bayerischem Blau-Weiß. Ein eher ungewöhnlicher Wunsch. Noch ungewöhnlicher, dass zwei junge Münchner Handwerker und Künstler dazu ausgewählt wurden, ihr diesen Wunsch zu erfüllen.

Vier Wochen lang jonglierten Michael Pauli und Stefan Heim mit Farbe und Pinsel in schwindelnder Höhe, getragen von einem Gerüst aus Bambusstangen, mit Strick zusammengeschnürt. Dann vergoldeten sie noch ein Dutzend Säulenkapitälchen und fuhren wieder nach Hause. Was für ein Abenteuer. Michael Pauli und Stefan Heim, beide Künstler und Handwerker arbeiten seit vielen Jahren unter dem Dach der coopraumwerk an gemeinsamen Projekten. Mit ihnen Monika Neukamp, als Dritte im Bunde. Ihr Arbeitsfeld sind Oberflächen. Wände, Decken, Böden, häufig wird auch die Einrichtung mit einbezogen. Es beginnt beim schlichten Räume-Streichen und führt bis zum Himmel über Manila.



Die Geschichte...

Michael Pauli kommt aus einer handfesten Malerfamilie, einem Gewerbebetrieb in dritter Generation. Er wählte den klassischen Weg, lernte das Handwerk, absolvierte die Prüfung zum Maler- und Lackiermeister, nebst Ausbildung in Farb- und Lacktechnik und Betriebswirtschaft. Seit 1993 ist er als Handwerker und Dekorationsmaler selbständig.

Stefan Heim entstammt einer Familie freischaffender Künstler. Nach der Ausbildung in Illustration und Grafik-Design war er für mehrere Münchner Werbeagenturen tätig. Seit 1990 ist auch er freischaffend als Maler tätig. Sein Spezialgebiet: Architektur- und Trompe l'œil-Malerei. Schwerpunkte, die sich hervorragend ergänzen. So beschlossen die beiden, beruflich gemeinsame Sache zu machen, und gründeten die Arbeitsgemeinschaft coopraumwerk.

Monika Neukamp unterstützte bislang die Projekte von Stefan Heim und Michael Pauli in der Abwicklung. Inzwischen hat sie als Stockistin die Farben und Tapeten der kleinen englischen Manufaktur Farrow & Ball mit ins Gesamtkonzept aufgenommen.



Die Wände, Decken und Böden...

„Neue Hüllen für Ihre Räume“, so nennt die coopraumwerk, was sie tut. Und das beginnt bei dem Konzept. Ob die Laden-Ausstattung einer Kosmetikkette oder eine edle Hotellounge, ein Messestand oder ein Privathaus – das Gesamtbild muss stimmen.

So wurden die Parfümerien mit Streifen und Karos in den pastelligen Firmenfarben ausgestattet, Schriftzüge kunstvoll eingearbeitet. Ein Grandhotel bekam durch gespachtelte, matt glänzende Wände in dunklem Rot, unterbrochen durch Silberstreifen ein sehr edles Flair. Für die Bodengestaltung arbeitet Michael Pauli gerne mit einem Belag auf Zementbasis, panDOMO, den man gießt wie Estrich. Wie ein großflächiger Steinboden ohne Fugen sieht er aus und lässt sich in jeder erdenklichen Farbe tönen. Auch Wände spachtelt er mit diesem zementartigen Material. Dadurch entsteht ein homogenes Raumerleben, nichts lenkt ab.

Der Laden...

Mitten in Sendling sind sie zu finden, in einem kleinen Ladengeschäft mit anhängigen Büroräumen, im Erdgeschoss eines schönen, alten Stadthauses. Dort erfährt man bereits viel über die drei Protagonisten von coopraumwerk. Klare Strukturen, frische Farben, in behaglich wohnlicher Atmosphäre und unaufgeregter Bescheidenheit. Und schaut man genau hin, ist's eigentlich ein kleiner, feiner Showroom, in dem alles vorhanden ist, was die drei zu bieten haben.

Ausgefallene Konzepte in Farbe und Material, Kompetenz in ungewöhnlichen Techniken und handwerklich höchste Qualität in der Umsetzung, gepaart mit vielen künstlerischen Akzenten. Planung, Konzeption finden hier statt. Auch die Farrow & Ball-Artikel gibt es hier zu kaufen. Doch handfest gearbeitet wird in ihrer Werkstatt ganz in der Nähe. Neben der Arbeitsvorbereitung für das „ganz normale“ Handwerk entstehen dort großformatige Bilder, werden Möbel bearbeitet, Bodenmuster, Messeteile angefertigt und vieles mehr.





Die Malerei...

Neben dem ganz normalen Handwerk haben sich Stefan Heim und Michael Pauli mehr und mehr auf das Besondere verlegt. Beide haben sich in Venedig intensiv mit der Marmorino-Technik auseinandergesetzt. Stefan Heims spezielles Interesse gehört der Trompe d'œil-Malerei – der Kunst, das Auge zu täuschen und Räume dadurch zu öffnen, zu verwandeln in etwas, was sie nicht sind. Aus einem Schwimmbad zauberte er eine römische Therme, in einem Speisesaal öffnete er den Blick in einen toskanischen Garten. Ein bekannter Münchner Lederwaren-Hersteller fand so großen Gefallen an Heims Malerei, dass er seine Läden in München, Paris und London von ihm gestalten ließ. Selbst auf den firmeneigenen Truck sollte er fliegende Koffer spraysen. Ein anderer Kunde bestellte bei Heim das Konterfei seines Lieblingspferdes, überlebensgroß, um es über seinen Kamin zu hängen.



... und der Service?

Vor rund zehn Jahren, so erzählte Michael Pauli, hatte sein Handwerksbetrieb eine Größe erreicht, dass eine Entscheidung anstand. Entweder noch weiter ins Wachstum investieren oder verstärkt auf Qualität und Spezialisierung setzen. Er entschied sich für die interessantere Variante, die Qualität.

Zu coopraumwerk gehört ein zuverlässiger Stamm bestens qualifizierter Mitarbeiter und ein gut funktionierendes Netzwerk aus anderen Gewerken. So kann die Arbeitsgemeinschaft nicht nur hochwertige Oberflächen, sondern auch größere Projekte aus einer Hand anbieten. Das Konzept funktioniert – coopraumwerk generiert neue Kunden fast ausschließlich über Empfehlungen. „An großen Ausschreibungen nehmen wir grundsätzlich nicht teil“, erklärt Michael Pauli. „Unsere Kunden kommen aufgrund der Qualität, nicht wegen des Preises.“

... darüber hinaus.

Die „Wall Works“ – im Showroom in der Kidlerstraße sind einige davon zu sehen, eines gleich an der rechten Ladenwand, im Büro zwei weitere. Ursprünglich sollten sie als Farb- und Materialmuster dienen, in besonders schöner, künstlerischer Aufmachung. Immer drei Streifen nebeneinander, 250 cm x 20–40 cm. Die Erstellung machte den dreien so viel Spaß, dass sie immer mehr Facetten in die Produktion dieser modernen Triptychons einfließen ließen. „Es gab sogar vor Jahren eine Ausstellung der Wall Works“, erinnert sich Monika Neukamp. Ein voller Erfolg. Im Lager stünden noch 30 oder 40 dieser Kunstwerke und warteten darauf, dass ihr Dornröschendasein beendet würde, erklärt sie. Es wird wieder eine Ausstellung geben, wenn das Tagesgeschäft es zulässt.

„An großen Ausschreibungen nehmen wir grundsätzlich nicht teil. Unsere Kunden kommen aufgrund der Qualität, nicht wegen des Preises.“



FARROW & BALL®

Manufacturers of Traditional Papers and Paint

Seit Februar 2008 ist Monika Neukamp begeisterte Stockistin der Farben, Lacke und Tapeten von Farrow & Ball, bislang die einzige in München. Als langjähriger Profi im Land der Farben schwärmt sie sehr von der Qualität, die die Engländer noch in Handarbeit herstellen. „Keine Füllstoffe, hohe Pigmentierung, dadurch gibt es eine beeindruckende Farbtiefe, die die Wände wie aus Samt erscheinen lassen“, meint Monika Neukamp. Zudem genügen die Produkte jetzt schon den Öko-Auflagen, die bei uns 2011 in Kraft treten.

Ein ganzes Regal füllen die dicken Bücher mit Tapetenmustern. Historische, englische Muster in klassischen Farbkombinationen, die noch in mehreren Durchgängen von Hand auf ganz feste Papierbahnen gedruckt werden, natürlich mit den hauseigenen Farben. Dies ermöglicht ein wunderbares Farbenspiel zwischen Tapete und Wandfarbe.

Am meisten Spaß macht es Monika Neukamp, ganze Farbkonzepte für Häuser und Wohnungen zu entwerfen. „Was verändert Stimmungen in Räumen mehr als Farbe?“, fragt sie und hofft, dass die deutsche Kundschaft endlich die Angst vor „Farbe“ verliert. Ihr Motto: „Es darf experimentiert werden, denn im Notfall streicht man alles wieder weiß.“ Die qualifizierten Handwerker zum Streichen und Tapezieren liefert coopraumwerk gleich mit, denn die haben schon reichlich Erfahrung mit den Farrow & Ball-Produkten und garantieren beste Ergebnisse.



Wieder etwas ganz Besonderes – und damit fügt sich auch dieser Baustein perfekt in das Gesamtangebot von coopraumwerk, die das Besondere in höchster Qualität zu ihrem täglichen Standard gemacht haben.



Kidlerstraße 22 · D-81371 München
 Tel.: +49 (0)89 7479 2099 · Fax: +49 (0)89 7250669
 info@coopraumwerk.de · www.coopraumwerk.de